

[Ein Kollaborateur, der ein besetztes Dorf in der Region Kiew leitete, wurde festgenommen](#)

29.09.2022

Der ukrainische Sicherheitsdienst hat einen weiteren russischen Handlanger festgenommen, der während der Besetzung der Region Kiew zum so genannten „stellvertretenden Leiter des Dorfrates von Dymyri“ ernannt wurde. Dies berichtete der Pressedienst des ukrainischen Sicherheitsdienstes.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Sicherheitsdienst hat einen weiteren russischen Handlanger festgenommen, der während der Besetzung der Region Kiew zum so genannten „stellvertretenden Leiter des Dorfrates von Dymyri“ ernannt wurde. Dies berichtete der Pressedienst des ukrainischen Sicherheitsdienstes.

Er versorgte die militärische Ausrüstung der Invasoren mit Treibstoff und sorgte für die Versorgung der feindlichen Stützpunkte mit Gas, Strom und Lebensmitteln.

Darüber hinaus nahm der Mitarbeiter an Verhören von illegal festgenommenen Bürgern teil, darunter auch Vertreter der ukrainischen Rotkreuzgesellschaft. Die Russen „prügelten“ aus ihnen Informationen über die Standorte von Einheiten der Verteidigungskräfte und Adressen von Teilnehmern an der Antiterroroperation heraus. Für den Fall, dass sich die ukrainischen Soldaten weigerten, sich zu ergeben, setzte der Feind psychologischen Druck, Gewalt und die Androhung körperlicher Bestrafung ein.

Der Angreifer koordinierte seine kriminellen Handlungen mit dem Kommandeur der eindringenden Einheit, einem Oberst aus Russland mit dem Rufzeichen „Vater Kyrill“.

Den Ermittlungen zufolge handelte es sich bei dem Kollaborateur um einen örtlichen Geschäftsmann, der sich freiwillig bereit erklärte, als „stellvertretender Vorsitzender des Dorfrates von Dymyri“ und „Direktor des Kombinats der kommunalen Unternehmen“ mit den Angreifern zusammenzuarbeiten.

Dort richtete der feindliche Scherge seinen Arbeitsplatz ein und hielt Treffen mit den Einwohnern ab, die er zur Zusammenarbeit mit den Angreifern zu bewegen versuchte.

Nach der Befreiung von Dymyri versteckte sich der Eindringling in anderen Regionen der Ukraine vor der Justiz. Die Beamten des Sicherheitsdienstes ermittelten jedoch seinen Aufenthaltsort und nahmen ihn fest.

Die Ermittler des Sicherheitsdienstes der Ukraine informierten den Festgenommenen über einen Verdacht gemäß Teil 5 des Artikels 111-1 (Zusammenarbeit) des Strafgesetzbuches der Ukraine. Das Kiewer Bezirksgericht Solomyanskiy entschied sich für eine Präventivmaßnahme in Form von Haft für ihn.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 308

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.